Bekanntmachung.

Vom 1. November cr. ab werden die Personen-Posten zwischen hier und **Marklissa** über **Berthelsdorf** und **Wingendorf** geleitet.

Die Haltestelle in **Holzkirch** wird aufgehoben und dafür eine solche in **Wingendorf** eingerichtet.

Für die Personengeld-Erhebung ist die Entfernung von Wingendorf nach Lauban und Mittel-Steinkirch e. v. v. auf 1/2 Meile festgestellt.

Lauban, den 31. October 1867. **Königl. Post-Amt.**

Lungenschwindsucht

tödtet mehr Menschen, als die verbreitetste und mörderischste Epidemie. Dies ist statistisch erwiesen. Man vernachlässige daher auch selbst die leichtesten Brust-Affectionen nicht und greife sofort zu dem am sichersten und schnellsten wirksamen, deshalb billigsten, auch überall in Deutschland, den österreichischen Staaten, der Schweiz zu habenden, von Kindern wie Erwachsenen gut vertragenen, vorzüglich wohlschmeckenden, nota bene

ächten weißen Brust-Syrup

aus der Fabrik von

G. A. W. Mayer in Breslau.

Seit mehr denn 10 Jahren ist die Vortrefflichkeit dieses Hausmittels bei Asthma, Heiserkeit, auch der langjährigsten, Keuchhusten, Katarrh, Entzündung und Schwindsucht des Kehlkopfes und der Luftröhre, Bluthusten, Lungenentzündung, Lungenschwindsucht glänzend constatirt. Bei der lebensgefährlichen Bräune (Croup) unterstützt sein Gebrauch wesentlich die ärztliche Behandlung, und selbst bei dem unheilbaren Lungendampf (Lungenemphysem) leistet es überaus gute Dienste, weil es dem Leidenden eine große Erleichterung verschafft.

Die Wirkungen des Mayer'schen weißen Brust-Syrups äußern sich vorzugsweise in der Schleimhaut der Athmungs-Organe. Er wirkt reizmildernd, einhüllend, den Auswurf lösend und fördernd, besänftigend, die Hustenanfälle vermindernd, die übermäßige Schleim- und Eiterabsonderung in den Schleimhäuten der Athmungs-Organe beschränkend, die Vernarbung bestehender Geschwüre im Kehlkopf, Luftröhre und Lungen begünstigend. Gleichzeitig übt er einen augenfällig wohlthätigen Einfluß auf die Ernährung aus, was bei Lungenkrankheiten von besonderer Wichtigkeit ist, da bekanntlich dieselben sich sehr rasch durch auffallende Ernährungsstörungen kund geben. Es ist nämlich durch die Forschungen der Chemie und Physiologie erwiesen, daß der Zucker im Blute in Kohlensäure und Wasser verbrannt wird und dadurch als Respirationsmittel dient; d. h. es wird das Luftbedürfniß ein geringeres, was bei kranken Lungen von besonders heilsamem Einflusse ist. Auch trägt dieser Syrup vermöge seiner Bestandtheile wesentlich zur Auflösung und Verdauung von Proteïnkörpern bei, indem der mäßige Zuckerantheil desselben im Magen in Milchsäure umgewandelt wird und dieselbe eine wichtige Rolle bei der Verdauung spielt. Hieraus erklärt sich auch, warum Brustkranke bei längerem Gebrauche des Brust-Syrups nebst dem, daß sich ihr Zustand bessert, auch auffallend an Körperfülle zunehmen.

Indem der Mayer'sche Brust-Syrup den Kitzel im Kehlkopfe, den Hustenreiz und die Hustenanfälle beseitigt, wirkt er auch indirect beruhigend. Kranke, welche durch die Hustenanfälle ihres Schlafes beraubt werden, finden nach mehrtägigem Gebrauche dieses Syrups ihren Schlaf wieder. Es ist daher begreiflich, daß selbe, wenn sie nach langer Zeit sich wieder eines erquickenden Schlafes erfreuen, sich bedeutend körperlich und geistig gestärkt fühlen müssen und dadurch ihre rasche Wiedergenesung wesentlich befördert wird.

In Original-Flaschen mit Gebrauchs-Anweisung à 2 Thlr., 1 Thlr, 15 Sgr. und 8 Sgr. stets ächt und frisch vorräthig bei **C. G. Pfullmann in Lauban.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id452897246-18671106/7 GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK